

52 50411

Der menschliche Geist

RUTH HAWKEY

RUTH HAWKEY



# Der menschliche Geist

wie er arbeitet  
was ihn verwundet  
wie Gott ihn heilt

cap-books

cap-books

RUTH HAWKEY



# Der menschliche Geist

wie er arbeitet  
was ihn verwundet  
wie Gott ihn heilt

cap-books

Bestell-Nr.: 52 50411  
ISBN 978-3-938324-84-4

Alle Rechte vorbehalten  
Copyright (©) der deutschen Ausgabe:  
cap-books by cap-music  
Oberer Garten 8  
D-72221 Haiterbach-Beihingen  
www.cap-music.de

Übersetzung: Birgitta Baumann  
Bibelzitate: Lutherbibel, revidierter Text 1984.

© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Die eingefügten Ergänzungen in Klammern sind von der Autorin.

Originally published in English under the title:  
Healing the Human Spirit  
Published by New Wine Press  
PO Box 17  
Chichester  
West Sussex PO20 6YB  
England

Copyright (©) 1996 Ruth Hawkey

Umschlaggestaltung: spoon design  
Druck: Schönbach Druck, Erzhausen

# Inhalt

Vorwort .....	5
Kapitel 1	
<i>Ursprung und Natur des menschlichen Geistes .....</i>	7
Kapitel 2	
<i>Die Primär- oder Grundfunktion des Heiligen Geistes .....</i>	13
Kapitel 3	
<i>Die Sekundär- oder Folgefunktionen des Heiligen Geistes .....</i>	21
Teil I	
Kapitel 4	
<i>Die Sekundär- oder Folgefunktionen des Heiligen Geistes .....</i>	33
Teil II	
Kapitel 5	
<i>Begegnung mit der Welt. Ein Modell.....</i>	41
Kapitel 6	
<i>Geschädigte Bereiche – Der ängstliche und furchtsame Geist.....</i>	45

Kapitel 7	
<i>Geschädigte Bereiche – Der gefangene Geist</i> .....	51
Kapitel 8	
<i>Geschädigte Bereiche – Der bedrückte Geist</i> .....	59
Kapitel 9	
<i>Geschädigte Bereiche – Der befleckte Geist</i> .....	69
Kapitel 10	
<i>Geschädigte Bereiche – Der zerbrochene Geist</i> .....	77
Zusammenfassung .....	91

# Vorwort

Die Heilige Schrift nennt den Menschen ein dreifältiges Wesen, denn er wurde seiner Natur nach in drei Teilen geschaffen: Leib, Seele und Geist. Paulus schreibt dazu in seinem Brief an die Thessalonicher:

*„Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.“* 1. Thessalonicher 5,23

Auch im Hebräerbrief wird diese dreifältige Natur des Menschen bestätigt:

*„Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein.“* Hebräer 4,12

Wie wir alle wissen, stehen uns für die Bereiche von Körper und Seele umfassende Dokumentationen aus Medizin, Psychologie und Seelsorge zur Verfügung. Zu den Hilfsmöglichkeiten bei physischen und emotionalen Nöten fin-

den wir Literatur in großem Umfang, ebenso zum Thema Befreiung. Dagegen befassen sich nur wenige Autoren mit der Funktion und mit der Verletzung des menschlichen Geistes, und für den so notwendigen Heilungsdienst am zerbrochenen, gefangenen oder bedrückten Geist gibt es bisher kaum Anleitung.

Dieser ausgesprochene Mangel an Erkenntnis im Leib Christi ist höchst bedauerlich, wenn wir bedenken, dass gerade der Geist den wesentlichsten Teil des Menschen ausmacht, denn weder Leib noch Seele können ohne einen gesunden Geist richtig funktionieren.

Anscheinend gesund an Leib und Seele laufen viele Menschen durch die Welt und haben nicht die geringste Ahnung davon, dass die tiefe Schädigung ihres Geistes die eigentliche Ursache ihrer Probleme ist. Meine Seminarteilnehmer baten mich daher, meine Vorträge zu diesem Thema schriftlich niederzulegen. Ich hoffe, dieses Büchlein wird uns helfen, die Natur des menschlichen Geistes besser zu erkennen: Wie er arbeitet, was ihn verwundet und wie wir auch hier Gottes Heilung für uns in Anspruch nehmen können.

Ruth Hawkey

# Kapitel 1

## *Ursprung und Natur des menschlichen Geistes*

### **Ursprung des menschlichen Geistes**

Es gibt eine Reihe grundlegender Fragen zu Ursprung, Natur und Funktion des menschlichen Geistes. Wir müssen sie beantworten, bevor wir über die Möglichkeiten einer Verwundung nachdenken.

- Was ist der menschliche Geist?
- Woher kommt er?
- Nehmen wir untereinander Verbindung auf über unseren Geist – und wenn ja, wie?

Manche Fragen werden wir nicht beantworten können, andere liegen innerhalb unserer Reichweite. Ich glaube allerdings, dass alle Antworten tief in Gottes Wort verwurzelt sind.

Bevor wir uns den Verletzungen und der Heilung des menschlichen Geistes zuwenden, müssen wir den biblischen Befund zu Arbeit und Natur des menschlichen Geistes ansehen. Stellen wir also die erste, vielleicht wich-



tigste Frage: „Was ist die Quelle des menschlichen Geistes, woher kommt er?“

Die Heilige Schrift lehrt:

*„Unser Geist kommt von Gott selbst.“*

Der Prophet Sacharja sagt dazu:

*„Von Israel spricht der Herr, der ... den Odem des Menschen in ihm macht.“* Sacharja 12,1

Die Schöpfungsgeschichte berichtet ebenso davon:

*„Da machte Gott der Herr den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase.“* 1. Mose 2,7

So formte Gott den menschlichen Geist im Menschen.

Die nächste Frage: „Wie gelangt der menschliche Geist nach diesem Schöpfungsakt in die nachfolgenden Menschen? Haucht Gott persönlich den Atem des Lebens schon im Mutterleib in jeden Einzelnen von uns?“

Ich habe den Eindruck, die Antwort lautet: „Wir wissen es nicht wirklich!“ Wie im Prediger zu lesen ist:

*„Gleich wie du nicht weißt, welchen Weg der Wind nimmt und wie die Gebeine im Mutterleibe bereitet werden, so kannst du auch Gottes Tun nicht wissen, der alles wirkt.“* Prediger 11,5

Also: Es bleibt dunkel, wie der menschliche Geist lebendiger Teil einer Person wird. Auch Wissenschaftler speku-

lierten immer wieder über dieses Thema. Bis zum jetzigen Zeitpunkt lautet ihre einzige Erkenntnis: Wir müssen dem Prediger zustimmen. Wir wissen es nicht. Unser Geist kommt von Gott. Das wissen wir sicher. Und er wird auch letztlich zu Gott, der ihn gegeben hat, zurückkehren.

Interessant ist, dass der Schreiber der Sprüche den menschlichen Geist als eine Leuchte bezeichnet:

*„Eine Leuchte des Herrn ist des Menschen Geist; er durchforscht alle Kammern des Innern ...“*

Sprüche 20,2

Und Johannes nennt in seinem Evangelium Jesus:

*„... das wahre Licht (das ursprüngliche, vollkommene, beständige Licht), das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.“* Johannes 1,9

Demnach können wir davon ausgehen, dass Jesus im Augenblick der Zeugung in jedem Menschen eine Art Lichtfunken entzündet, der dann zum menschlichen Geist wird.

## **Die Natur des menschlichen Geistes**

Wir mögen nicht verstehen, wie und wann wir zu unserem menschlichen Geist kommen. Aber wir wissen, dass jeder von uns ihn hat. Ebenso wie einen Leib und eine Seele. Sicher ist auch, dass uns dieser Teil von jedem anderen Menschen unterscheidet. Er bewirkt das unverwechselbare „Ich“. Ganz einzigartig und ganz besonders.

Der Geist ist auch der Teil von uns, der auf eine tiefe und unverwechselbare Weise mit anderen Menschen „spricht“. Wir wissen, dass Verständigung untereinander auf verschiedenen Ebenen stattfindet. Durch unseren **Körper** nehmen wir Kontakt zueinander auf: über den Ton unserer Stimme, unseren Gesichtsausdruck oder eine Berührung. Auf der **Seelenebene** kommunizieren wir durch unsere Gefühle oder den Austausch von Gedanken – oder in einer Mischung dieser Möglichkeiten. Und dann können wir auch noch **von Geist zu Geist** Verbindung zueinander aufnehmen. Diese Verbindung bedeutet Berührung über den innersten Teil unseres Seins, der sich nach anderen menschlichen Wesen ausstreckt in einer viel tieferen Dimension als durch einfach verbalen, emotionalen oder körperlich berührenden Ausdruck.

Die meisten von uns haben von der Natur des **Seelenbereiches** gehört: es betrifft einmal unseren **Verstand**, mit dem wir denken und begründen. Dann unsere **Gefühle**, mit denen wir spüren und antworten. Und ebenso unseren **Willen**, mit dem wir entscheiden.

Unser Verständnis für die **Körperfunktionen** ist wahrscheinlich noch ausgeprägter. Was aber wissen wir wirklich über die Funktionen unseres **Geistes**?

Wie wir in der Bibel lesen, gibt Gott jedem Menschen als Teil der menschlichen Schöpfungsidentität einen „menschlichen Geist“. Diese Tatsache in sich selbst lässt eine ganze Anzahl wichtiger Fragen auftauchen. Zum Beispiel:

- Was ist die Natur des menschlichen Geistes?
- Was ist sein Zweck?
- Wie arbeitet er?

Gemäß biblischer Lehre sind wir nach Gottes Ebenbild geschaffen. Unsere Natur stellt also die Natur Gottes dar. In einer englischen Übersetzung steht das Wort „UNS“ in Grossbuchstaben.

*„Lasset UNS (Vater, Sohn und Heiliger Geist) Menschen machen.“*  
1. Mose 1,26

Die Dreieinigkeit Gottes ist hier am Werk. Sie erschafft einen Menschen nach ihrem eigenen Ebenbild. Aus diesem Miteinander der Gottheit entspringt der Teil in uns, den wir unseren menschlichen Geist nennen. Er nahm die Form der dritten Person der Trinität an, die des Heiligen Geistes. Mit anderen Worten: Unser menschlicher Geist wurde als „Spiegelung“ oder „Abbild“ des Heiligen Geistes geschaffen. Der Vater hauchte dem Menschen jenen Teil des Gottesbildes ein, der im Menschen nun „menschlicher Geist“ genannt wird. Unser menschlicher Geist widerspiegelt also den Heiligen Geist.

Jetzt müssen wir uns Werk und Natur des Heiligen Geistes in der Schrift genauer ansehen, um herauszufinden, was da geschieht.

## **Die Natur des Heiligen Geistes**

Um die **Natur des menschlichen Geistes** zu verstehen, müssen wir uns mit der **Natur des Heiligen Geistes** befassen. Vorausgesetzt, der Prozess der Widerspiegelung findet statt – dann muss mehr oder weniger alles, was den Heiligen Geist ausmacht, auch für den menschlichen Geist gelten. In der Schrift wird die **Natur des Heiligen Geistes**

durch seine unterschiedlichen Dienstfunktionen und Aufgaben definiert, sowohl in einer Grundfunktion als auch in Folgefunktionen. Wenn ich sage: Grundfunktion, dann meine ich damit die Hauptaufgabe des Heiligen Geistes; die Folgefunktionen bauen darauf auf und hängen davon ab.